

# Auf der Flucht vor IS

## Spendenaufruf der «swiss kurdish alliance» fsk

**Das grösste Flüchtlingsdrama der Welt spielt sich derzeit im Nahen Osten ab. Aufgrund der Konflikte in Syrien und im Irak haben dort Millionen Menschen ihre Heimat verlassen. Viele leben in Notunterkünften an der Grenze Irak-Türkei. Für die Hilfsorganisationen ist die Versorgung der Menschen kaum zu schaffen. Das Ostschweizer Hilfswerk «swiss kurdish alliance» bitte um Spenden für Hilfspakete.**

(mo) Das kleine Hilfswerk mit Sitz in St. Gallen arbeitet seit 1992 in Kurdistan, Irak. Damals engagierten sich Appenzellerinnen und Appenzeller für den Wiederaufbau des zerstörten Dorfes Mama Jalca. Daraus entstand 2001 der Verein «Freundschaftskreis Schweiz-Kurdistan» (fsk) mit Tätigkeiten in Irak und Ostanatolien, in der türkischen Provinz Hakkari an der Grenze zum Irak. Wegen Nichtanerkennung der Bezeichnung «Kurdistan» musste der Name der Organisation in «swiss kurdish alliance» geändert werden.

Seit 1993 unterstützt fsk nordirakische Waisen- und Halbwaisenkinder mit Patenschaften und vaterlose Familien mit einem Nutztierprojekt. Sie werden vor Ort von der lokalen Partnerorganisation «Kurdistan Save the Children» (KSC) betreut und überwacht. In der Türkei betreibt der fsk eine Kelimweberei; die Teppiche wurden schon zweimal in Appenzell ausgestellt. Es

wurden Selbsthilfeprojekte wie eine Käserei lanciert und an Einheimische übergeben; Studenten werden finanziell unterstützt und ein medizinischer Nothilfefonds für bedürftige Familien geführt. (Weitere Informationen: [www.swiss-kurdish-alliance.ch](http://www.swiss-kurdish-alliance.ch))

### Spenden für Nothilfepakete

Angesichts der Menschenmassen, die im Grenzgebiet Irak-Türkei Zuflucht vor der Terrorgruppe IS (vormals ISIS) suchen, engagiert sich der fsk mit Spendenaufrufen in der Schweiz. Zusammen mit KSC, dem UNHCR, dem IKRK, der «Heartland Alliance» und weiteren lokalen Organisationen soll so ein Beitrag zur Bewältigung der Flüchtlingskatastrophe geleistet werden. Die Zeit drängt. Jede Spende hilft. Die Partnerorganisationen stellen Nothilfepakete zusammen und verteilen sie in den Notunterkünften in der Um Noor Kirche, in Anhawa Arbil und im Khanaqin Stadium Camp. Hilfspakete für Kinder mit Kondensmilch, Windeln, Seife etc. kosten 53 Franken, Nahrungsmittelpakete 40 Franken, ein Set mit Pfannen und Geschirr 55 Franken. Jede Spende ist willkommen.

Damit kann der fsk einen kleinen aber wichtigen Teil beitragen, um die Not der vor den Terrormilizen nach Kurdistan geflüchteten Menschen zu lindern. Der fsk dankt herzlich für die Spenden an: fsk, Raiffeisenbank St. Gallen PC 90-788788-7, IBAN CH02 8000 5000 0514 8203 4; bitte unbedingt Vermerk «Flüchtlingshilfe» angeben. Vergelt's Gott!